

Verfahren zum Abrufen eines Core-Dump über FTP von einem VSS-Setup

Inhalt

[Einführung](#)

[Problem](#)

[Lösung](#)

[Ähnliche Diskussionen in der Cisco Support Community](#)

Einführung

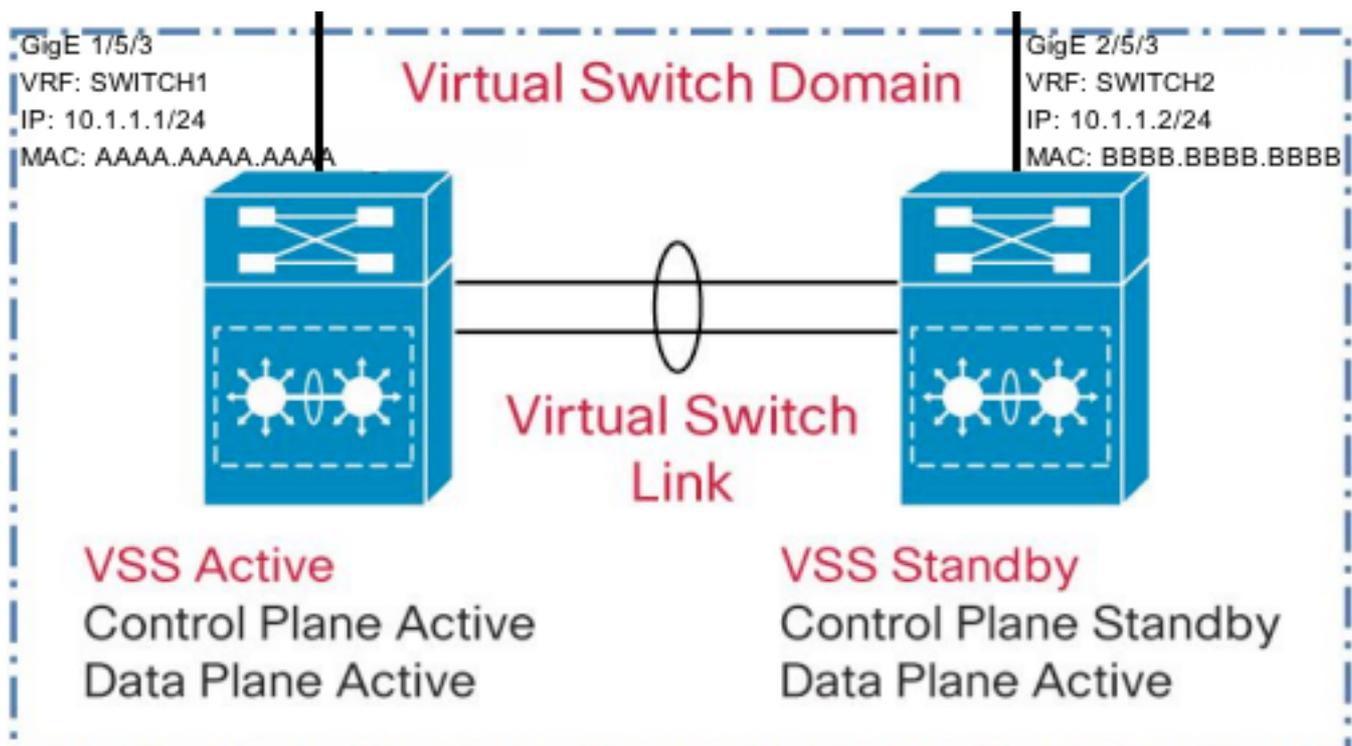
Wenn ein Switch abstürzt, ist es manchmal hilfreich, eine vollständige Kopie des Speicherabbilds (ein so genanntes Core Dump) zu erhalten, um die Ursache des Absturzes zu ermitteln. Core Dumps sind in der Regel für Ihren Support-Mitarbeiter sehr nützlich.

Problem

Angesichts der Komplexität eines Virtual Switching System (VSS) kann es schwierig sein, einen Core-Dump zu erfassen. In diesem Dokument wird gezeigt, wie ein Core-Dump mithilfe von File Transfer Protocol (FTP) von einem Catalyst 6500 VSS wiederhergestellt wird.

Lösung

In diesem Handbuch wird folgende physische Einrichtung vorausgesetzt:



1) Es ist erforderlich, dass bei der Dual-Active-Erkennung eine Schnittstelle auf jedem Switch im VSS nicht heruntergefahren wird (siehe unten).

```
VSS(conf)#switch virtual domain 10
VSS(config-vs-domain)#dual-active exclude interface GigabitEthernet1/5/3
VSS(config-vs-domain)#dual-active exclude interface GigabitEthernet2/5/3
```

2) Konfigurieren Sie zwei VRF-Instanzen (Virtual Route Forwarding), eine für jeden Switch im VSS, wie unten beschrieben. Dies ist erforderlich, da beide Switches im VSS mit einem gemeinsamen Subnetz verbunden sind.

```
VSS(conf)#ip vrf switch1
VSS(conf)#ip vrf switch2
```

3) Konfigurieren Sie Benutzernamen, Kennwörter und Quellschnittstellen für FTP. Konfigurieren Sie die IP-Adressen auf den Schnittstellen, und konfigurieren Sie sie als Teil der VRF-Instanzen (siehe unten). Die MAC-Adressen müssen geändert werden, um zu verhindern, dass die Verbindung auf das benachbarte Gerät flattert.

```
VSS(conf)#ip ftp username anonymous
VSS(conf)#ip ftp password cisco@cisco.com
VSS(conf)#ip ftp source-interface GigabitEthernet2/5/3
```

```
VSS(conf)#interface GigabitEthernet1/5/3
VSS(config-if)#no switchport
VSS(config-if)#mac-address AAAA.AAAA.AAAA
VSS(config-if)#ip vrf forwarding switch1
VSS(config-if)#ip address 10.1.1.1 255.255.255.0
```

```
VSS(config)#interface GigabitEthernet2/5/3
VSS(config-if)#no switchport
VSS(config-if)#mac-address BBBB.BBBB.BBBB
VSS(config-if)#ip vrf forwarding switch2
VSS(config-if)#ip address 10.1.1.2 255.255.255.0
```

4) Wenn sich die IP-Adresse des FTP-Servers in einem direkt verbundenen Subnetz befindet, z. B. 10.1.1.3, ist keine Routenkonfiguration erforderlich. Wenn sich der FTP-Server jedoch nicht in einem direkt verbundenen Subnetz befindet, konfigurieren Sie eine Route innerhalb jeder VRF-Instanz, um den FTP-Server zu erreichen.

```
VSS(conf)#ip route vrf switch1 0.0.0.0 0.0.0.0 10.1.1.254
VSS(conf)#ip route vrf switch2 0.0.0.0 0.0.0.0 10.1.1.254
```

5) Überprüfen Sie die Verbindung zum FTP-Server mit einem Ping, der von der entsprechenden VRF-Instanz stammt.

```
VSS#ping vrf switch1 10.1.1.3 Type escape sequence to abort. Sending 5, 100-byte ICMP Echos to
10.1.1.3, timeout is 2 seconds: !!!!! Success rate is 100 percent (5/5), round-trip min/avg/max
= 1/1/4 ms
```

6) Konfigurieren Sie die folgenden Details für VSS für die Core Dump-Generierung.

```
VSS(conf)#exception core-file incoming/FTP_CORE_FILE compress
VSS(conf)#exception protocol ftp
VSS(conf)#exception dump 10.1.1.3
```

WARNUNG: Wenn diese Konfiguration vorhanden ist, bleibt der aktive Switch bei einem Absturz

auf dem VSS so lange aktiv, bis der Core Dump geschrieben ist. Der VSS-Standby-Switch übernimmt die aktive Rolle erst, wenn der Core Dump vollständig geschrieben wurde. Dies ist mindestens einige Minuten und kann je nach den Netzerkanwendungszeiten, dem Speicherort des FTP-Servers usw. viel mehr sein. Das Schreiben auf einen FTP-Server kann je nach Dateigröße und Netzwerkverzögerung eine längere Zeit in Anspruch nehmen.